



Glencore unterstützt Wiederinbetriebnahme der First Cobalt Raffinerie

TORONTO, ON - (21. Mai 2019) - First Cobalt Corp. (TSX-V: FCC, ASX: FCC, OTCQX: FTSSF - https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298892) (das "Unternehmen") und die Glencore AG ("Glencore") haben eine Absichtserklärung zur Lieferung von Kobaltrohstoffen und zur Finanzierung der Wiederinbetriebnahme der First Cobalt Raffinerie in Ontario, Kanada, unterzeichnet. Nach Abschluss endgültiger Vereinbarungen werden First Cobalt und Glencore bei der Erstellung des endgültigen Flussdiagramms zusammenarbeiten, um den Wiederanlauf der einzigen nordamerikanischen Primärkobaltraffinerie zu beschleunigen.

Highlights

- Glencore beabsichtigt, die Raffinerie mit Rohstoffen zu versorgen, was zu einer jährlichen Produktion von ca. 2.000 bis 2.500 Tonnen Kobalt in Sulfat pro Jahr führt
- Glencore wird die Gewährung eines Darlehens zur Finanzierung der Kapitalanforderungen für die Wiederinbetriebnahme der Raffinerie prüfen und ein Gebührenabkommen mit First Cobalt abschließen
- Die Raffinerie könnte in 18-24 Monaten in Betrieb sein, und es laufen Gespräche mit Regierungsvertretern der Provinzen, um Möglichkeiten zur Straffung und Beschleunigung des Genehmigungsprozesses zu ermitteln

Trent Mell, First Cobalt President & Chief Executive Officer, kommentierte:

"Die heute angekündigte Partnerschaft wird First Cobalt helfen, sein erklärtes Ziel zu erreichen, ethisch einwandfreies Kobalt für den nordamerikanischen Elektrofahrzeugmarkt zu liefern. Als weltweit führender Kobaltproduzent ist Glencore der ideale Partner für First Cobalt. Unsere Aktionäre werden von der finanziellen Unterstützung durch Glencore, der technischen Unterstützung und den Möglichkeiten für regionale Synergien mit ihren Niederlassungen in Sudbury und Rouyn-Noranda profitieren."

"Diese Ankündigung markiert den Höhepunkt der einjährigen Arbeit, die First Cobalt näher an die Generierung von Cashflows heranführt und die Abhängigkeit von den Aktienmärkten verringert, um die zukünftige Entwicklung unserer nordamerikanischen Primärkobaltaktivitäten in Idaho und Ontario zu finanzieren."

Die Absichtserklärung (das "Abkommen") zwischen Glencore und First Cobalt legt die Bedingungen für eine Partnerschaft zur Herstellung von raffiniertem Kobalt für den nordamerikanischen Markt fest. Im Rahmen des Abkommens, das weiterhin der Sorgfaltspflicht und der endgültigen Dokumentation unterliegt, wird Glencore First Cobalt Rohmaterial zur Verfügung stellen, ein Darlehen zur Deckung des geschätzten Kapitalbedarfs für die Wiederinbetriebnahme der Raffinerie und technische Unterstützung.

Die First Cobalt Refinery ist die einzige zugelassene primäre Kobalt-Raffinerie in Nordamerika. Das Unternehmen hat kürzlich die Prüfung von Kobalhydroxid eines Drittanbieters als potenzielle Materielquelle abgeschlossen und bestätigt, dass die bestehenden Prozesse in der First Cobalt Raffinerie in der Lage sind, ein hochreines, batterietaugliches Kobaltsulfat herzustellen ([siehe Pressemitteilung vom 3. April 2019](#)). Da heute in Nordamerika keine Kobaltsulfatproduktion stattfindet, hat die First Cobalt Refinery das Potenzial, der erste derartige Hersteller für den amerikanischen Elektrofahrzeugmarkt zu werden. Das Unternehmen hat Vertraulichkeitsvereinbarungen mit mehreren

Automobilunternehmen unterzeichnet, die daran interessiert sind, Kobalt für den nordamerikanischen Markt zu gewinnen.

Die First Cobalt Refinery ist eine hydrometallurgische Kobalt-Raffinerie im Canadian Cobalt Camp, etwa 600 Kilometer von der US-Grenze entfernt. Die erste Kobaltraffinerie hat das Potenzial, entweder ein Kobaltsulfat für den Lithium-Ionen-Batteriemarkt oder Kobaltmetall für die nordamerikanische Luft- und Raumfahrtindustrie oder andere industrielle und militärische Anwendungen herzustellen.

Eine von Primero im Jahr 2018 abgeschlossene Studie ([siehe Pressemitteilung vom 10. Oktober 2018](#)) schätzte, dass die Raffinerie bei einem Basisszenario von 24 Tonnen pro Tag (tpd) für rund 30 Millionen US-Dollar wieder in Betrieb genommen werden könnte. Die Studie berücksichtigt auch ein Ausbauszenario von bis zu 50 t/d innerhalb der Grundfläche der aktuellen Gebäudestruktur.



Bild 1. Oben links nach rechts, Kobaltsulfat, hergestellt mit dem Flussdiagramm der First Cobalt Raffinerie; aktueller Autoklavkreislauf. Unten von links nach rechts, Außen- und Flächenbilder der Anlage.

Ein Unternehmensfilm über die First Cobalt Raffinerie in Ontario, Kanada, ist auf der Website des Unternehmens unter <http://www.firstcobalt.com/investors/media-gallery/videos/> verfügbar.

Eine endgültige Entscheidung darüber, ob die Raffinerie wieder in Betrieb genommen werden soll, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen worden und hängt von den Ergebnissen der laufenden Diskussionen und Studien ab.

Über First Cobalt

First Cobalt ist ein in Kanada ansässiges reines Kobalt-Unternehmen und Eigentümer der einzigen zugelassenen primären Kobalt-Raffinerie in Nordamerika. Das Unternehmen prüft einen Neustart der First Cobalt Raffinerie in Ontario, Kanada, die 2.500 Tonnen Kobaltsulfat

oder metallisches Kobalt pro Jahr produzieren könnte. Das wichtigste Kobaltprojekt von First Cobalt ist das Iron Creek Cobalt Project in Idaho, USA, das Mineralressourcen von 26,9 Millionen Tonnen mit einem Kobaltäquivalent von 0,11% oder ein alternatives Untergrundzenario von 4,4 Millionen Tonnen mit einem Kobaltäquivalent von 0,3% hat.

Im Namen der First Cobalt Corp.

Trent Mell

President & Chief Executive Officer

Für weitere Informationen besuchen Sie www.firstcobalt.com oder kontaktieren Sie uns:

Heather Smiles
Investor Relations
info@firstcobalt.com
+1.416.900.3891

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.rsource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

Vorsichtshinweis zu Ressourcenschätzungen

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Mineralressourcen keine wirtschaftlichen Mineralreserven sind und dass die wirtschaftliche Lebensfähigkeit von Ressourcen, die keine Mineralreserven sind, nicht nachgewiesen wurde. Die Schätzung der mineralischen Ressourcen kann wesentlich von geologischen, ökologischen, zulassungs-, rechtlichen, Titel-, gesellschaftspolitischen, Marketing- oder anderen relevanten Fragen beeinflusst werden. Die Schätzung der Mineralressourcen wird in Übereinstimmung mit den "2014 CIM Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves" des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum klassifiziert, die durch Verweis in NI 43-101 aufgenommen wurden. Nach kanadischen Regeln dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nicht die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien oder Wirtschaftsstudien bilden, mit Ausnahme der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung gemäß NI 43-101. Die Leser werden darauf hingewiesen, nicht davon auszugehen, dass weitere Arbeiten an den genannten Ressourcen zu Mineralreserven führen, die wirtschaftlich abgebaut werden können. Eine abgeleitete Mineralressource im Sinne des Ständigen Ausschusses von CIM ist "der Teil einer Mineralressource, für den Quantität und Qualität oder Qualität auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Geologische Beweise reichen aus, um geologische Kontinuität und Güte oder Qualität zu implizieren, aber nicht zu überprüfen. Eine abgeleitete Mineralressource hat ein geringeres Vertrauen als diejenige, die für eine angezeigte Mineralressource gilt, und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es wird vernünftigerweise erwartet, dass die Mehrheit der abgeleiteten Mineralressourcen bei fortgesetzter Exploration in angezeigte Mineralressourcen umgewandelt werden könnte."

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen") im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze und des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Alle Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Im Allgemeinen können zukunftsgerichtete Aussagen durch die Verwendung von Terminologie wie "Pläne", "erwartet", "schätzt", "beabsichtigt", "antizipiert", "glaubt" oder Variationen solcher Wörter oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "möglicherweise", "könnte", "würde", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte" oder "erreicht werden". Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen impliziert sind. Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, sind in der Diskussion und Analyse des Managements und anderen Offenlegungen von Risikofaktoren für First Cobalt dargelegt, die auf SEDAR unter www.sedar.com veröffentlicht wurden. Obwohl First Cobalt der Ansicht ist, dass die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen verwendeten Informationen und Annahmen angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann nicht garantiert werden, dass solche Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Sofern nicht gesetzlich

vorgeschrieben, lehnt First Cobalt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.